1. Präambel

Die Digital Communication Solutions GmbH („DiCoSo“ / „Auftragnehmer“)), Grüner Weg 18, D-14109 Berlin ist im IT-Bereich tätiges Unternehmen. Die DiCoSo vertreibt Software, Hardware und Services. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) dienen als Rechtsgrundlage für alle Verträge, die zwischen DiCoSo und ihren Kunden über den Verkauf und die Lieferung von Hard- und/oder Softwareprodukten durch DiCoSo an die Kunden. Die Bedingungen in ihrer aktuellen Fassung sind auf der Website verfügbar.

2. Definitionen

(a) Geistiges Eigentum: Alle Ideen, Erfindungen, Entwürfe, Methoden, Entwicklungen, Verfahren, Innovationen, Verbesserungen, (Computer-)Programme, Software, Prozesse, Gedankengänge, Systeme, Dokumentationen, Konstruktionsunterlagen und dergleichen (einschließlich des damit verbundenen Know-hows) sowie alle (in- und ausländischen) Patentrechte, Markenrechte, Rechte an gewerblichen Mustern und Gebrauchsmustern, Urheberrechte, Designschutzrechte und andere gewerbliche Schutzrechte und rechtlich geschützte Rechte an geistigem Eigentum jeglicher Art sowie alle im Zusammenhang mit solchen Rechten vorgenommenen Registrierungen und Anmeldungen.

(b) Vertrag: Das Rechtsverhältnis zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber auf der Grundlage der vorliegenden Bedingungen, das sich auf den Verkauf und die Lieferung eines Produkts durch den Auftragnehmern an den Auftraggeber bezieht.

(c) Kunde: Im Weiteren auch „Auftraggeber“ gennant. Jede natürliche oder juristische Person, die auf der Grundlage der vorliegenden Bedingungen in einer Geschäftsbeziehung mit DiCoSo steht.

(d) Dokumentation: Text- und/oder Grafikdokumente in elektronischem oder gedrucktem Format, in denen die Merkmale, Funktionen und der Betrieb der Hardware und/ oder Software beschrieben werden; diese Materialien sollen die Nutzung der Hard- und Software erleichtern und werden dem Kunden von DiCoSo gemäß den vorliegenden Bedingungen zur Verfügung gestellt.

(e) Höhere Gewalt: Jedes unvorhersehbare Ereignis, das außerhalb der Sphäre und Kontrolle von DiCoSo liegt. Ein Ereignis gilt als unvorhersehbar, wenn es von einer sorgfältigen Person nicht vorhergesehen werden konnte oder wenn DiCoSo es nur aufgrund leichter Fahrlässigkeit nicht vorhergesehen hat.

(f) Preisliste: Die Standardpreisliste von DiCoSo für jedes Produkt in ihrer jeweils gültigen Fassung, die auf Anfrage erhältlich ist.

(g) Produkt/Produktreihe: Ein Produkt aus der Produktpalette. Die Produktpalette umfasst alle Hardware- und Softwareprodukte, die von DiCoSo (einzeln oder gemeinsam mit anderen) hergestellt, konzipiert, entwickelt, vermarktet, vertrieben und/oder verkauft werden.

(h) Software: Programme, Anwendungsprogrammschnittstellen (API), Tools, Bibliotheken, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Cloud-Plattformen und On-Premises-Lösungen, die von DiCoSo an den Kunden lizenziert werden. Die Software kann weitere Softwareprogramme umfassen, die für ihr Funktionieren erforderlich sind.

(i) Website: Die Website von DiCoSo, verfügbar unter www.dicoso.de und den dazugehörigen Subdomains.

3. Geltungsbereich

(a) Diese Bedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung regeln die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eines jeden zwischen DiCoSo und dem Kunden geschlossenen Vertrages.

(b) Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ab dem 16. Juni 2025.

(c) Es gelten die allg. Nutzungsbedingungen und die Vorgaben der techn. Produktspezifikationen.

(d) Allen Kauf- und Lieferverträgen liegen unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde. Durch die Erteilung von Aufträgen sowie die Entgegennahme von Waren erkennt der Auftraggeber die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers an.

(e) Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers haben keine Gültigkeit. Das gilt auch im Falle eines vorangegangenen Widerspruchs des Auftraggebers oder wenn des Auftragnehmers auf übersandte allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers schweigt.

(f) Die vorliegenden Geschäftsbedingungen gelten auch für alle weiteren Aufträge des Auftraggebers, die nach dem ersten zu diesen Bedingungen geschlossenen Vertrag erteilt werden; sind unsere Bedingungen geändert, so gelten diese ab dem Zeitpunkt, in dem sie dem Auftraggeber erstmals zugegangen sind.

2. Zustandekommen des Vertrages

(a) Ein Vertrag kommt durch ein Angebot und die Annahme des Angebotes zustande.

(b) Angebot nur gültig und erhältlich bei (I) Abschluss eines Leasing-Vertrages über eine Laufzeit von 60 Monaten oder (II) Abschluss eines Kaufvertrages und der damit verbunden Verpflichtung zur Entrichtung der bei Bestellung fälligen Gesamtsumme inkl. der im Angebot enthaltenen Nutzungsgebühr für Cloud und Software über die im Angebot genannte Laufzeit

(c) Alle Angebote des Auftragnehmers erfolgen stets freibleibend. Aufträge des Auftraggebers gelten erst dann als angenommen, wenn des Auftragnehmers sie schriftlich bestätigt hat. Rechnungsstellung oder Lieferung durch den Auftragnehmer gelten stets als Auftragsbestätigung. Bei Versandbestätigung per E-Mail kommt der Vertrag durch das Verschicken der E-Mail zustande.

(d) Unvollständige oder zweifelhafte Angaben in der Bestellung/ im Auftrag, die zu Falschlieferungen führen, gehen zu Lasten des Auftraggebers. Maßgeblich für alle Lieferungen sind die Artikelnummern dass Auftragnehmers. Alle nachträglichen Änderungen auf Veranlassung des Auftraggebers werden dem Auftraggeber berechnet.

(e) Angebote spezieller Art, die mit Planungs- und Entwicklungsarbeiten verbunden sind, bleiben das geistige Eigentum des Auftragnehmers und dürfen weder ganz, noch in Teilen Dritten zugänglich gemacht werden. Zu Angeboten gehörige Zeichnungen und andere Unterlagen sind, wenn der Auftrag nicht erteilt wird, auf Verlangen unverzüglich an den Auftragnehmer zurückzugeben, ohne dass der Auftraggeber Kopien davon anfertigt.

(f) Werden Gegenstände nach Weisung des Auftraggebers angefertigt (Bestellarbeiten), so ist dieser allein dafür verantwortlich und haftend, dass mit der Herstellung kein Verstoß gegen Patent- oder Musterschutzrechte (insbesondere Eigentums-, Urheber- und Vervielfältigungs-rechte) etc. von Dritten erfolgt.

(g) Werden Gegenstände nach Weisung des Auftraggebers angefertigt (Individualanfertigungen und Bestellarbeiten), so ist der Auftraggeber allein dafür verantwortlich und haftend für die Richtigkeit der von ihm bereitgestellten und gewünschten Produktdaten, z. B. Maße, Farben, Materialbeschaffenheit und Verträglichkeit der Materialien untereinander. Sämtliche Informationen müssen vom Auftraggeber eindeutig und schriftlich an den Auftragnehmer bereitgestellt werden.

(h) Werden Gegenstände nach Weisung des Auftraggebers angefertigt (Individualanfertigungen und Bestellarbeiten), so trägt der Auftraggeber sämtliche anfallenden Entwicklungs-, Werkzeug- und Materialkosten gem. separatem Angebot zzgl. der zu bestellenden Stückkosten.

(i) Angebote für Software-Individualentwicklungen setzten ein umfassendes Lasten-/ Pflichtenheft durch den Auftraggeber voraus.

(j) Software-Individualentwicklungen werden auf Basis des zugrunde liegenden Laste-/ Pflichtenheftes auf Zeit- und Materialbasis abgerechnet.

(k) Werden Software-Individualentwicklungen nach Weisung des Auftraggebers angefertigt (Individualanfertigungen und Bestellarbeiten), behält sich der Auftragnehmer die Eigentums- und Urheberrechte vor.

(l) Sämtliche ggf. zu beauftragenden Verkabelungs- und Montagearbeiten sowie grundsätzlich alle bauliche Maßnahmen obliegen der Verantwortung des Auftraggebers. Alle dabei entstehenden Kosten sind vom Auftraggeber zu tragen.

(m) Zusätzliche Services wie z. B. Lieferung, physikalische Installationen und Montage angebotener Hardwarekomponenten, sowie auftraggeberspezifischer Zusatzleistungen (z. B. Ausleuchtung der lokaler Funkabdeckung vor Ort, Zubehör, Verkabelung u. a. Strom und Ethernet etc.) können dem Auftraggeber separat auf Anfrage angeboten werden und werden separat abgerechnet.

(n) Ggf. notwendige zusätzlich notwendige Dienstleistungen, Hardware- und Softwareprodukte Dritter sind nicht im Preis enthalten und müssen durch den Auftraggeber separat beauftragt werden. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.

(o) Ggf. notwendige Mobilfunkdatenverträge sind nicht Teil des Angebotes und nicht im Preis enthalten. Entsprechende Verträge müssen vom Auftraggeber separat mit dem jeweiligen Anbieter abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür obliegen dem Auftraggeber.

(p) Ggf. im Angebot enthaltene Bilder dienen nur der Illustration der Artikel und können von den tatsächlich gelieferten Produkten abweichen. Abbildungen, Abmessungen und Gewichtsangaben in Informations- und Werbeunterlagen sind stets unverbindlich.

(q) Alternativ/optional ("Alt."/"Opt.") aufgeführte Positionen sind nicht im Angebotspreis enthalten und müssen vom Auftraggeber schriftlich explizit beauftragt werden.

(r) Laufende Kosten/ zeitlich abgerechnete Positionen („lfd.“) werden im Voraus über die im Angebot genannten Laufzeit in Rechnung gestellt. Die Laufzeit verlängert sich automatisch um jeweils 12 Monate, wenn nicht mindestens sechs (6) Monate vor Laufzeitende durch eine der beteiligten Parteien schriftlich gekündigt wird.

(s) Support-Anfragen des Auftraggebers ohne bestehenden Service- und Support-Vertrag werden auf Zeit- und Materialbasis gem. Preisliste nach tatsächlich anfallendem Aufwand abgerechnet.

(t) Support-Anfragen des Auftraggebers ohne bestehenden Service- und Support-Vertrag gelten als Auftrag/ Bestellung des Auftraggebers und bedürfen keiner zusätzlichen Auftragsbestätigung des Auftragnehmers.

(u) Auftragsänderungen und -stornierungen für Waren, die sich bereits in Fertigung oder Zustellung befinden, sind grundsätzlich nicht möglich.

(v) Druckfehler, Irrtümer und Änderungen, insbesondere technische Änderungen zur Produktverbesserung, bleiben vorbehalten.

(w) Alle Verträge sind ausschließlich als Dienstverträge und nicht als Werkverträge zu verstehen.

3. Preise

(a) Alle Preise sind als Nettopreise in der jeweils angebenden Währung ausgewiesen, sind freibleibend und verstehen sich grundsätzlich ab Werk („EXW“).

(b) Der Auftraggeber trägt sämtliche ggf. anfallenden Zollgebühren und Zölle.

(c) Expresskosten oder Sonderwünsche (z. B. Bahnexpress, Schnellpaket) u. a. gehen zu Lasten des Auftraggebers.

(d) Aufwendungen für Fracht, Verpackung, Versicherungen etc. sowie Installation werden, wenn nicht anders vereinbart, separat in Rechnung gestellt.

(e) Bei Vereinbarung frachtfreier Lieferungen sind Rollgelder und Zustellgebühren ab Empfangsstation des Auftraggebers von diesem zu tragen.

(f) Nach Aufwand angebotene Leistungen beruhen auf Aufwandsschätzungen und werden auf Zeit- und Materialbasis nach tatsächlich anfallendem Ist-Aufwand gem. aktuell geltendem Stundensatz gem. Preisliste und separatem Angebot abgerechnet.

(g) Lieferungen und Leistungen, die über den ursprünglichen Auftragsumfang zusätzlich erforderlich oder von Ihnen gewünscht werden, werden nach Aufwand zu dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Preise berechnet.

4. Zahlung

(a) Der Auftraggeber erhält eine Rechnung mit ausgewiesener gesetzlicher Umsatzsteuer.

(b) Die Rechnung kann in elektronischer Form per E-Mail übersandt werden. Auf Verlangen des Auftraggebers übersendet der Auftragnehmer die Rechnung per Post.

(c) Über einen im Angebot definierten Zeitraum kalkulierte Gebühren sind am Anfang der Laufzeit für den gesamten Zeitraum vorab mit Erhalt der Rechnung durch den Auftraggeber zu bezahlen, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(d) Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wird, sind Rechnungen sofort nach Rechnungslegung und ohne Abzug zur Zahlung bei Bestellung fällig. Maßgeblich ist der Eingang des Rechnungsbetrages zur vorbehaltlosen Verfügung des Auftragnehmers.

(e) Bei Teillieferungen ist der jeweils fällige und für die Teillieferung in Rechnung gestellte Betrag durch den Auftraggeber zu bezahlen, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(f) Werden Anzahlungen („Vorkasse“) vereinbart, ist der jeweils in Rechnung gestellte Betrag durch den Auftraggeber sofort nach Rechnungsstellung und -eingang zu bezahlen, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(g) Anzahlungen des Auftraggebers sind nicht rückforderbar, insbesondere nicht bei Gründen gem. Punkt 5.

(h) Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, so ist der Auftragnehmer berechtigt, ab Fälligkeit Verzugszinsen in Höhe von 6,00% Punkten über dem Basiszinssatz zu fordern. Kann ein höherer Verzugsschaden nachgewiesen werden, so behält sich der Auftragnehmer vor, diesen Schaden geltend zu machen.

(i) Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren in Höhe von 15,00 EUR pro Mahnung zzgl. Portokosten und der vorgenannten Verzugszinsen berechnet.

(j) Kommt der Schuldner bei einer vereinbarten Ratenzahlungen mit der Zahlung einer Rate zwei (2) Wochen in Rückstand, so ist der gesamte noch offene Restbetrag sofort zur Zahlung fällig.

(k) Der Auftragnehmer tritt nicht als Leasinggeber gegenüber den Auftraggeber auf. Sämtliche Leasinggeschäfte des Auftragebers erfolgen ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und dem von ihm beauftragten Leasinggeber.

(l) Der Abschluss eines Leasingvertrages enthält die Verpflichtung des Auftraggebers zur Zahlung einer Leasingkaution i. H. d. jeweiligen Zahlungsbedingungen bei Bestellung. Die Rückzahlung des Kautionsbetrages erfolgt bei Aktivierung des Leasingvertrages durch den Auftragnehmer.

(m) Die Abnahme- und Zahlungsverpflichtung besteht unabhängig von der vom Auftraggeber gewählten Zahlungs- und/ oder Finanzierungsart.

5. Provisionen

(a) Eventuell gewährte Provisionen für Vertriebspartner gelten ausschließlich für einmalige Zahlungen und grundsätzlich nicht für wiederkehrende Kosten. Aus einmalig gezahlten Provisionen ergibt sich keine rechtliche Verpflichtung.

6. Lieferung & Abnahme

(a) Es handelt sich grundsätzlich um eine Auftragsfertigung. Angaben zu Terminen und Lieferfristen sind stets unverbindlich und verstehen sich als voraussichtliche Lieferzeiten nach technisch und kaufmännisch geklärter Auftragserteilung, sowie nach vollständiger Erfüllung der auftraggeberseitigen Beistellungspflichten, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

(b) Die Angabe bestimmter Lieferfristen und Liefertermine durch der Auftragnehmer steht unter dem Vorbehalt der richtigen und rechtzeitigen Belieferung des Auftragnehmers durch Zulieferanten und Hersteller sowie der Erledigung der kundenseitigen Beistellungspflichten.

(c) Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Lager verlassen hat oder die Versandbereitschaft dem Auftraggeber mitgeteilt ist.

(d) Der Auftraggeber darf Teillieferungen nicht zurückweisen.

(e) Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung(en) des Auftraggebers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten. Insbesondere können termingerechte Ausführung und Installation unserer Einrichtungen und technischen Komponenten nur durchgeführt werden, wenn die Räume des Auftraggebers in besenreinem Zustand sind.

(f) Die Einhaltung von zugesagten Terminen setzt grundsätzlich die Erfüllung der technisch und baulich vom Auftraggeber zu erbringenden Leistungen voraus. Umstände auf der Baustelle bzw. vor Ort beim Auftraggeber, die zu Terminverzögerungen führen und nicht vom Auftragnehmer verschuldet wurden, gehen zu Lasten des Auftraggebers. Die Lieferfrist verlängert sich automatisch um den Zeitraum, mit dem sich der Auftraggeber selbst mit der Erfüllung seiner Vertragspflichten in Verzug befindet.

(g) Kommt der Auftraggeber in Verzug mit seinen Beistellungspflichten oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten oder kommt in Annahmeverzug, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den ihr insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaige Mehraufwendungen, ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

(h) Umstände und lokale Gegebenheiten/Voraussetzungen, die zu Terminverzögerungen oder zusätzlichen Aufwänden führen und nicht vom Auftragnehmer verschuldet wurden, gehen zu Lasten des Auftraggebers. Fehlzeiten und -fahrten werden nach Aufwand zu dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Sätzen. verrechnet.

(i) Der Auftragnehmer ist für eine Nichterfüllung oder verzögerte Erfüllung seiner Verpflichtungen unter diesen Bestimmungen insoweit nicht verantwortlich oder haftbar, als diese Nichterfüllung oder Verzögerung auf Umstände zurückzuführen ist, die außerhalb des angemessenen Einflussbereichs des Auftragnehmers liegen (Höhere Gewalt, z. B. Arbeitskämpfe, höhere Gewalt, Krieg, Pandemien, Epidemien, Nichterfüllung von Aus-, Ein- oder Durchführungs-genehmigungen, nationale Maßnahmen zur Beschränkung des Handels- und Reiseverkehrs, terroristische Handlungen, böswillige Sachbeschädigung, Unfälle oder die Einhaltung anwendbaren Rechts oder einer behördlichen Anordnung). Der Auftragnehmer unternimmt alle Anstrengungen, die Auswirkungen solcher Ereignisse zu minimieren und die davon nicht betroffenen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Lieferfrist verlängert sich automatisch um den Zeitraum, wie die vom Auftragnehmer nicht zu verantwortenden Umstände und Verzögerungen anhalten.

(j) Der Auftragnehmer, seine indirekten Vertreter und/oder gesetzlichen Vertreter haften nicht für jegliche Schäden, einschließlich finanzieller Verluste wie entgangene Gewinne, es sei denn, der Auftragnehmer, seine indirekten Vertreter und/oder seine gesetzlichen Vertreter haben mindestens grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt

(k) Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung oder verspäteter Lieferung sind ausgeschlossen.

(l) Dem Auftraggeber obliegt die eigenständige, unverzügliche (sofortige) Prüfung und Bestätigung der gelieferten Waren und Produkte gem. dem der Lieferung beigefügten oder elektronisch übermittelten Lieferschein. Erfolgt kein Widerspruch des Lieferscheins gilt die Lieferung als einwandfrei und vollständig abgenommen. Eine nachträgliche Reklamation ist dann nicht mehr möglich.

7. Versand und Gefahrenübergang

(a) Für sämtliche Lieferung gilt die Lieferbedingung „Ab Werk“/ Incoterms „EXW“.

(b) Der Versand der bestellten Ware erfolgt stets auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers ab Lager des Auftragnehmers bzw. Lager des Vorlieferanten des Auftragnehmers.

(c) Wird der Versand ohne Verschulden des Auftragnehmers unmöglich, geht die Gefahr mit Meldung der Versandbereitschaft auf den Auftraggebers über.

(d) Die Gefahrtragung für zurückgeschickte Ware liegt, bis zum Eingang der zurückgesendeten Ware beim Auftragnehmer, beim Auftraggeber, sofern der Grund der Rücksendung nicht ein Verschulden des Auftragnehmers ist.

(e) Die Wahl der Versandart und Verpackung steht dem Auftragnehmer frei, sofern nicht eine andere ausdrückliche Weisung des Auftraggebers vorliegt, ohne dass dafür eine Haftung, außer für den Fall der groben Fahrlässigkeit, übernommen wird.

(f) Der Auftragnehmer kann nach eigenem Ermessen eine Transportversicherung für Rechnung des Auftraggebers schließen. Eine Verpflichtung hierzu besteht nur bei schriftlicher Anweisung durch den Auftraggebers.

(g) Bei einer Mehrzahl von Liefergegenständen ist der Auftragnehmer zur Erbringung von Teillieferungen berechtigt.

(h) Der Kunde ist verpflichtet, die versandfertige Ware abzunehmen.

8. Einkaufsbedingungen

(a) Für sämtliche Bestellungen des Auftragnehmers bei Lieferanten gilt die Incoterm „DDP“

9. Eigentumsvorbehalt

(a) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung aller bestehenden oder zukünftig entstehenden Forderungen aus der Geschäftsbeziehung, einschließlich eines etwaigen Kontokorrentsaldos, Eigentum des Auftragnehmers. Ware, dem Auftraggeber zusteht, wird nachfolgend als Vorbehaltsware bezeichnet.

(b) Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes zu benutzen, solange er seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt. Eine Veräußerung, Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Vorbehaltsware ist nicht gestattet. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Auftraggeber den Auftragnehmer unverzüglich zu informieren. Erfüllt der Auftraggeber diese Vertragspflichten nicht, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen. Der Auftraggeber hat in diesem Falle kein Recht zum Besitz.

(c) Der Auftragnehmer behält sich vor, im Falle der nicht ordnungsgemäßen Erfüllung von Leistungspflichten durch den Vorbehaltskäufer, nach angemessener Fristsetzung von seinem gesetzlichen Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen. Gleiches gilt auch bei der Verletzung von Nebenpflichten, insbesondere durch unsachgemäße Behandlung der Kaufsache durch den Auftraggeber, wenn ein Festhalten am Vertrag für den Auftragnehmer unzumutbar ist.

(d) Die Auftragnehmer verpflichtet sich, die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Auftraggebers insoweit freizugeben, als der Wert ihrer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10,00% übersteigt

10. Datenverarbeitung

(a) Die Auftragnehmer haftet nicht für Datenverluste, die durch Fremdverschulden entstehen. In diesem Falle tritt der Auftragnehmer etwaige Schadenersatzansprüche an den Auftraggeber ab.

(b) Weiterhin besteht Haftungsausschluss für unkorrekte Spezifikationen/ Darstellung der durch den Auftraggeber bereitgestellten/ angelieferten digitalisierten Daten/ Inhalte.

(c) Der Auftragnehmer haftet nicht für Änderungen, welche der Auftraggeber oder Dritte oder nicht vom Auftragnehmer bevollmächtigte Personen, in den vom Auftragnehmer eingepflegten Datensätzen eigenmächtig vornehmen.

(d) Alle Datenänderungen, die durch der Auftragnehmer im Auftrag des Auftraggebers durchzuführen sind, sind durch den Auftraggebers schriftlich zu beauftragen und zu spezifizieren.

(e) Der Auftraggeber ist eigenständig und alleinig für die rechtzeitige und richtige Bereitstellung der von ihm gewünschten Daten und Datenexporte gem. der durch der Auftragnehmer geforderten Bereitstellungs-/Übermittlungsart sowie Daten- und Dateiformatvorgaben verantwortlich. Dies gilt auch für den Fall, dass die Anlieferung der Daten durch einen externen Datendienstleister des Auftraggebers erfolgt.

(f) Der Auftraggeber definiert schriftlich eine Person vor Ort beim Auftraggeber, der für sämtliche Datenänderungen, vom Auftraggeber angelieferte Datensätze sowie für die Qualität der durch den Auftraggeber angelieferten/bereitgestellten Daten verantwortlich ist.

(g) Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, wie z. B. der Preisangabenverordnung oder der Darstellung von Verbrauchswerten obliegt der alleinigen Verantwortung des Kunden.

(h) Sämtliche Daten sind gem. der durch den Auftragnehmer im Vertrag angegebenen Datenformate und Standards durch den Auftraggeber anzuliefern. Davon abweichende Datenformate können nur gegen gesonderte Berechnung nach Aufwand auf Zeit- und Materialbasis durch den Auftragnehmer genutzt werden.

11. Druckerzeugnisse

(a) An Angeboten, Zeichnungen, Skizzen, Produktmustern und anderen Unterlagen behält sich der Auftragnehmer die Eigentums- und Urheberrechte vor.

(b) Entwürfe, Skizzen, Probedruck, Produktmuster und ähnliche Vorarbeiten im Auftrag des Auftraggebers werden in Rechnung gestellt.

(c) Alle Grafiken und Schriftfonts sind vom Auftraggeber frei von Rechten Dritter kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

(d) Alle Grafiken, Schriftfonts und Farbtöne müssen gem. der Vorgabe des Auftragnehmers in den entsprechenden Formaten durch den Auftraggeber bereitgestellt werden

- Grafiken: *.eps/ *.svg
- Schriftfonts: *.tiff/ *.otf
- Farben: Pantone

(e) Der Auftraggeber hat die Vertragsgemäßheit der zur Korrektur übersandten Vor- und Zwischenerzeugnisse zu prüfen. Die Gefahr etwaiger Fehler geht mit der schriftlichen Druckfreigabe durch den Auftraggeber auf ihn über, soweit die Fehler nicht durch technische Mängel der Produktion verursacht werden. Dies gilt auch für sonstige Freigaben des Auftraggebers zur weiteren Herstellung. Bei farbigen Reproduktionen in allen Druckverfahren können geringfügige Abweichungen vom Original nicht beanstandet werden.

© Digital Communication Solutions GmbH 2024. Alle Rechte vorbehalten.

12. Widerrufsrecht/Rückgaberecht für gewerbliche Auftraggeber

(a) Für gewerbliche Auftraggeber gibt es grundsätzlich kein Recht auf Rückgabe oder Widerruf.

(b) Bei Falschlieferungen sind telefonische Bestellungen von der Rücknahme ausgeschlossen, da hierbei ein Übermittlungsfehler vorliegen kann. Unfreie Rücksendungen ohne unser schriftliches Einverständnis werden nicht angenommen und gehen zu Lasten des Versenders wieder zurück.

(c) Im Falle von Falschlieferungen darf eine Rücksendung nur nach Absprache mit dem Auftragnehmer erfolgen. Bei Rücksendung falsch bestellter Ware werden 25,00% vom Warenwert als Bearbeitungsgebühr berechnet.

(d) Bei Stornierung der Bestellung durch den Auftraggeber werden 100% der Auftragssumme Netto in Rechnung gestellt.

13. Mängel und Gewährleistungen

(a) Soweit es sich beim Auftraggeber nicht um einen Verbraucher handelt, setzen die Ansprüche und Rechte des Auftraggebers wegen Mängeln voraus, daß dieser seiner nach §§ 377, 378 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

(b) Der Auftragnehmer hat stets die notwendige Sorgfaltspflicht im Umgang mit den technischen Geräten walten zu lassen.

(c) Die Gewährleistung gilt nur, soweit der Auftraggeber einen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist.

(d) Die Inanspruchnahme von Gewährleistungsansprüche setzen den Abschluss eines Service- und Supportvertrages voraus (siehe hierzu Punkt 12 „Hardware-/ Software-Support & Wartung")

(e) Bei Individualanfertigungen auf Wunsch und im Auftrag des Kunden entfällt die Gewährleistung.

(f) Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die in Frage kommende Hardware während des Gewährleistungszeitraumes keine Fehlfunktion aufgrund eines Mangels an der Hardware oder Verarbeitung gemäß den normalen Nutzungsbedingungen aufweisen wird. „Normale Nutzungsbedingungen" bezeichnet den gewöhnlichen Gebrauch, der gemäß den allg. Nutzungsbedingungen in Übereinstimmung mit der techn. Produktspezifikationen Dokumentation vorgesehen ist. Das Nutzungsrisiko bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben und Bedingungen lehnt der Auftragnehmer ab und obliegt somit einzig dem Auftraggeber.

(g) Der Auftraggeber hat die Ware zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich, innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Erhalt, in Textform (z. B. Email) zu rügen. Mängel eines Teils der gelieferten Ware berechtigt nicht zur Beanstandung der gesamten Lieferung.

(h) Versteckte Mängel müssen ebenfalls unverzüglich, spätestens fünf (5) Werktage nach der Entdeckung, schriftlich gerügt werden.

(i) Für gewerbliche Auftraggeber beträgt die Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche ein Jahr.

(j) Handelsübliche, produktionstechnisch oder technisch nicht vermeidbare Abweichungen der Qualität, Farbe, Maße, des Gewichts o. ä. rechtfertigen keine Mängelrüge. Unberechtigte Mängelrügen kann der Auftragnehmer zum Anlass nehmen, vom Auftraggeber die Erstattung ihm entstandener Kosten zu verlangen. Sind die Beanstandungen berechtigt, leistet der Auftragnehmer nach Prüfung nach eigenem Ermessen, Nachbesserung oder vollwertigen Ersatz.

(k) Der Auftraggeber kann die Rückgängigmachung des Vertrages verlangen, falls die dreimalige Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung fehl schlägt sowie für den Fall, dass der Auftragnehmer die Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu Unrecht verweigert oder damit in Verzug gerät und der Auftraggeber ihm eine angemessene Nachfrist gesetzt hat, die fruchtlos abgelaufen ist.

(l) Die Mängelhaftung und Gewährleistung gilt nicht für (I) Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile (einschließlich Batterien, Akkus und Designfolien), (II) natürliche Abnutzung, Alterung und kosmetische Schäden, (III) für Produkte und Dienstleistungen, die nicht vom Auftraggeber stammen, auch wenn sie zusammen mit Produkten des Auftraggebers verkauft werden, (IV) wenn der Defekt nicht reproduzierbar ist, (V) für Umstände wie versehentliche oder zufällige Schäden, indirekte Schäden, Verlust, Diebstahl, Missbrauch, falsche Verwendung oder unbefugte Demontage der Hardware (VI) für auf Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, (VII) die Nutzung der Hardware ausserhalb genannter Grenzwerte gem. allg. Nutzungsbedingungen und techn. Produktspezifikationen, (VIII) übermäßige Beanspruchung oder sonstige vom Auftragnehmer nicht zu vertretende Einflüsse entstehen, (IX) wenn die Hardware auf eine Art und Weise installiert, gewartet, betrieben, gelagert oder verwendet wird, die nicht den Bedingungen, der Dokumentation oder anderen schriftlichen Anweisungen des Auftraggebers entspricht; (X) wenn der Defekt oder Schaden durch die Verwendung von Komponenten, Materialien, Zubehör (einschließlich Kabeln), Produkten und/oder Software von Dritten verursacht wird, die nicht ausdrücklich durch den Auftraggeber genehmigt oder geliefert wurden; (XI) wenn der Defekt oder Schaden durch einen Versuch verursacht wird, die Hardware auf andere Weise als durch die Vorgaben des Auftraggebers oder seine Vertreter zu betreiben oder zu warten; (XII) wenn der Defekt oder Schaden durch Fahrlässigkeit, Missbrauch, Nachlässigkeit, vorsätzliche Handlungen oder Unterlassungen des Auftraggebers oder seines Vertreters oder durch die Verletzung seiner Verpflichtungen gemäß den allg. Nutzungsbedingungen oder diesen Gewährleistungen verursacht wurde; (XIII) wenn die Hardware, ihre Funktionen oder Fähigkeiten von einer anderen Partei als durch den Auftraggeber oder seinen Vertretern verändert, modifiziert, repariert oder getestet wurden; und (XIV) wenn die Hardware auf eine Weise oder durch Ereignisse außerhalb der Kontrolle des Auftraggebers manipuliert oder anderweitig beschädigt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, Feuer, Kontakt mit Flüssigkeiten, Naturkatastrophen, unsachgemäße Behandlung oder anderen externen Ursachen.

(m) Die Gewährleistung bezieht sich ausschließlich auf die jeweilige Hardware. Daraus resultierende Folgeaufwände und damit verbundene Dienstleistungen sind nicht Bestandteil der Gewährleistungsabwicklung und werden gesondert in Rechnung gestellt.

(n) Liegt ein Rechtsgeschäft vor, an dem kein Verbraucher beteiligt ist, und ist der Mangel darauf zurückzuführen, dass die allg. Nutzungsbedingungen, die techn. Produktspezifikationen und/ oder die Betriebs- oder Wartungsanweisungen des Auftragnehmers gem. Angebot oder die Betriebs- oder Wartungsanweisungen der Produkthersteller nicht befolgt werden, Änderungen an den Systemen und/ oder Produkten vorgenommen, Teile ausgewechselt oder Verbrauchsmaterialien verwendet wurden, die nicht den Originalspezifikationen oder den im Angebot und auf der Website genannten Betriebsbedingungen entsprechen, so entfallen die Ansprüche und Rechte des Auftraggebers wegen Mängeln. Dies gilt auch, soweit der Mangel auf unsachgemäße Benutzung, Lagerung und Handhabung der Geräte oder Fremdeingriff zurückzuführen ist. Liegt ein Mangel vor und ist eines der vorstehenden Kriterien erfüllt, hat der Kunde zu beweisen, dass der Mangel nicht durch eine der vorstehenden Voraussetzungen entstanden ist.

(o) Erhält der Auftraggeber Zugriff auf Cloud-Server und nimmt eigenständig Änderungen an den Server- und Systemeinstellungen vor, übernimmt der Auftraggeber keine Haftung für die Systemstabilität und/ oder -funktionalität und es entfallen die Ansprüche und Rechte des Auftraggebers wegen Mängeln.

(p) Bei Verwendung bereits vorhandener, fremder oder anderweitig bezogener Geräte, System- und/ oder Servicekomponenten, entfällt die Gewährleistung.

(q) Verluste oder Beschädigungen durch den Transport sind vom Auftraggeber beim Transporteur zu reklamieren, auch wenn eine Beschädigung der Verpackung nicht sichtbar ist.

(r) Eine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der gelieferten Produkte u. a. von elektronischen Geräten, Software und ähnlichen Artikeln und Zubehör entstehen, werden ausgeschlossen.

(s) Eine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der gelieferten Produkte an anderen Objekten durch unsachgemäße Handhabung und/ oder Bedienung durch den Auftraggeber oder dessen Vertreter entstehen, wird ausgeschlossen.

(t) Die zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

(u) Die Ansprüche und Rechte des Auftraggebers wegen Mängeln verjähren in zwei Jahren ab Ablieferung. Sofern an dem Rechtsgeschäft kein Verbraucher beteiligt ist, verjähren die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln in einem Jahr ab Lieferung, sofern des Auftragnehmers kein arglistiges Verhalten nachgewiesen werden kann.

(v) Eingesendete Systemkomponenten, die sich als irreparabel beschädigt herausstellen, werden durch den Auftragnehmer nicht an den Auftraggeber zurückgesendet sondern kostenfrei und fachgerecht durch den Auftragnehmer entsorgt. Ist der Schaden auf mechanische Einflüsse und nicht fachgerechte Behandlung zurückzuführen erstellt der Auftragnehmer dem Auftraggeber ein separates Angebot über die zu beschaffenden Ersatzkomponenten.

(w) Der Auftraggeber muss dem Auftragnehmer im Gewährleistungsfall die Nachbesserung ermöglichen und die bemängelten Produkte zur Verfügung stellen. Der Versand der bemängelten Produkte erfolgt zu lasten des Auftraggebers (Bring-In).

(x) Werden Gegenstände nach Weisung des Auftraggebers angefertigt (Individualanfertigungen und Bestellarbeiten), so ist dieser allein für Funktionalität, Haltbarkeit und ggf. resultierende Schäden verantwortlich und haftend.

(y) Der Auftragnehmer haftet nicht für die Inhalte, die Materialien oder die Materialien Dritter sonstiger Art, einschließlich Links zu Websites Dritter und Aktivitäten, die vom Auftraggeber oder einem Dienstleister des Auftraggebers bereitgestellt wurden.

14. Hardware-/ Software-Support & Wartung

(a) Service- und Support-Vereinbarungen müssen schriftlich im Rahmen des Gesamtauftrages oder gem. separatem Angebot durch den Auftraggeber beauftragt werden.

(b) Service- und Support-Anfragen außerhalb von Serviceverträgen bzw. ohne vereinbarten Service- und Support-Verträgen gelten als Auftrag/ Bestellung des Auftraggebers und werden auf Zeit- und Materialbasis gem. Preisliste abgerechnet. Eine separate Auftragsbestätigung durch den Auftragnehmer ist nicht erforderlich.

(c) Der Auftraggeber muss dem Auftragnehmer ein Support-Fall einen dauerhaften und unterbrechungsfreien Fernzugriff per TeamViewer auf seine IT Systeme ermöglichen.

(d) Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer im Service- und Support-Fall eine Helping Hand vor Ort zur Verfügung.

15. Projektförderung und Zuschüsse

(a) Ggf. vom Auftragnehmer beworbene Projektförderungen und Zuschüsse gelten ausschließlich und grundsätzlich nur für den Erwerb von Produkten und Leistungen des Auftraggebers. Produkte und Leistungen Dritter oder interne Projekte des Auftraggebers sind nicht förderfähig und werden nicht bezuschusst.

(b) Projektförderungen und Zuschüsse werden nur gewährt, wenn der Antragsteller (Auftraggeber) nach Prüfung durch den Auftragnehmer den jeweils definierten Anforderungen und Voraussetzungen entspricht. Die Anforderungen und Voraussetzungen sind der jeweiligen Förder- und Zuschussaktion zu entnehmen.

(c) Um eine Förderung zu beantragen und ggf. durch den Auftragnehmer gewährt zu bekommen, muss der Auftraggeber (Antragsteller) alle dazu vom Auftragnehmer geforderten Informationen und Unterlagen wahrheitsgemäß und vollständig bereitstellen und bis zu dem durch den Auftragnehmer definierten Einsendeschluss einreichen. Unvollständige und/ oder nicht rechtzeitig eingereichte Informationen und Unterlagen können für die Prüfung nicht berücksichtigt werden und führen automatisch zum Ausschluss aus der jeweiligen Projektförderungen.

(d) Projektförderungen und Zuschüsse werden grundsätzlich nicht ausbezahlt sondern ausschließlich als prozentualer Rabatt vom jeweiligen Auftragswert (Netto in EUR) in Abzug gebracht.

(e) Projektförderung und Zuschüsse, die sich auf einzelne Produkte oder Produktgruppen beziehen, werden von den jeweiligen Einzelpreisen der in Frage kommenden Produkte prozentual als Rabatt vom Listenpreis (Netto in EUR) in Abzug gebracht.

(f) Nachträglich bekannt gewordene Erkenntnisse über den Auftraggeber, die im Vorfeld der Prüfung zu seinem Ausschluss von der jeweiligen Projektförderung und/ oder Zuschüsse geführt hätten führen dazu, dass der Auftraggeber die gewährte/-n Projektförderung/-en und/ oder Zuschüsse unverzüglich an den Auftragnehmer zurückzahlen muss.

16. Schadensersatz

(a) Die Ansprüche des Auftraggebers richten sich nach den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften, soweit nicht ausdrücklich was anderes vereinbart ist.

(b) Der Auftragnehmer haftet uneingeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, soweit er einen Mangel arglistig verschweigt oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes übernommen hat, in allen Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit ansonsten zwingend gesetzlich vorgeschrieben.

(c) Schadenersatz für Schäden, die aus falscher Handhabung oder mangelnder Sorgfaltspflicht des Auftraggebers an der Sache selbst oder anderen Gegenständen resultieren, ist grundsätzlich ausgeschlossen.

17. Rechtswahl, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(a) Gerichtsstand ist Berlin.

(b) Für diese allgemeinen Geschäftsbedingungen und alle Rechtsbeziehungen zwischen des Auftragnehmers und dem Auftraggebers gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. besonders das BGB, insbesondere die §§305ff BGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) und das HGB.

(c) Die Anwendung des einheitlichen UN-Kaufrechts (CSIG) wird ausgeschlossen.

(d) Erfüllungsort für die Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers sowie für die Zahlung des Auftraggebers ist der Sitz des Auftragnehmers.

(e) Ist der Kunde Unternehmer i.S.d. HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist der Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der Sitz des Auftragnehmers.

(f) Änderungen dieser Geschäftsbedingungen sind nur in Schriftform möglich. Auf die Schriftformvereinbarung kann gleichfalls nur schriftlich verzichtet werden.

(g) Sofern eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unzulässig ist, berührt dieses die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unzulässige Bestimmung insoweit unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Gehalts durch eine zulässige Bestimmung zu ersetzen.

18. Vertraulichkeit

(a) Sämtliche Angebote, Vertragsunterlagen sowie darin enthaltene Preise, Konditionen und produktbezogene Informationen unterliegen der strengen Vertraulichkeit und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Digital Communication Solutions GmbH weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden. Bei Verstößen behalten wir uns die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen sowie die Einleitung rechtlicher Schritte ausdrücklich vor.

19. Auftragnehmerinformation

(a) Digital Communication Solutions GmbH
Grüner Weg 18, 14109 Berlin, DE
Telefon: +49 (0)30 863 963 59 0
E-Mail: info@dicoso.de
Geschäftsführer: Peter Berrendorf
UID: DE270976838

Allg. Nutzungsbedingungen für Hard- und Softwareprodukte

1. Geltungsbereich

(a) Diese allgemeinen Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung der Hard- und Softwareprodukte des Auftragnehmers.

(b) Sie gelten für alle Mitarbeiter des Auftraggebers. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitarbeiter, die die Hard- und Softwareprodukte des Auftraggebers bedienen und nutzen, eine entsprechende Einweisung erhalten und über die vorliegenden Nutzungs-bedingungen aufgeklärt werden.

2. Zugangsberechtigung

(a) Zugangsberechtigt zu den Hard- und Softwareprodukten sowie allen schriftlichen Dokumenten, die in Zusammenhang mit den Produkten des Auftragnehmers stehen, sind ausschließlich der Auftraggeber und der Auftragnehmer sowie ggf. bestellte Vertreter des Auftragnehmers.

(b) Externen Dritten darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers kein Zugang zu Hard- und/ oder Softwareprodukten gewährt werden.

3. Pflichten

(a) Der Auftraggeber stellt seinen Mitarbeitern das vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellte Projekthandbuch, das Benutzerhandbuch sowie die Kurzanleitung für das 4.2/5.8/ 7.5" sowie die Kurzanleitung für das 12.2/12.5" E-Ink Display sowie die Support-Kontaktadresse support@dicoso.de zur Verfügung und macht diese Ressourcen entsprechend bei seinen Mitarbeitern bekannt.

(b) Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle Mitarbeiter, die die Hard- und Softwareprodukte des Auftragnehmers nutzen und bedienen, im Umgang und in der Bedienung durch den Auftragnehmer geschult worden sind. Die Bedienung der Hard- und Software durch nicht geschulte und nicht eingewiesenen Mitarbeiter des Auftraggebers ist unzulässig und führt zum Verfall der Gewährleistung.

(c) Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer eine unterbrechungsfreien und dauerhaften Fernzugriff auf den Anwendungsserver zur Verfügung, auf dem die Software des Auftragnehmers installiert ist.

(d) Veränderungen an der installierten Software sowie den vorkonfigurierten Einstellungen durch den Auftraggeber, sind nicht zulässig.

(e) Es darf keine Software Dritter installiert und/ oder ausgeführt werden, sofern sie nicht auf den Geräten vorinstalliert ist.

(f) Die technischen Spezifikationen sind durch den Auftraggeber und dessen Mitarbeiter zu beachten und entsprechend Folge zu leisten. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sorgsam und mit der erforderlichen Sorgfaltspflicht mit den technischen Geräten umzugehen. Der Auftraggeber trägt Sorge für den ordnungsgemäßen Gebrauch der Systeme gem. Benutzerhandbuch in Übereinstimmung mit den jeweiligen techn. Produktspezifikationen, die Einhaltung der jeweils genannten Grenzwerte sowie für die Änderung und Aktualisierung der Datenanzeige auf den Bildschirmen in der Zeit zwischen 0:00 bis 03:00 Uhr. Die Nichtbeachtung der genannten Grenzwerte und Zeitfenster führt zu einem Verfall der Gewährleistung und kann darüber hinaus zu irreparablen Beschädigungen der technischen Komponenten führen.

(g) Dem Auftraggeber obliegt die richtige und rechtzeitige Anlieferung der Daten per SFTP-Datenexport als *.csv oder *.xml Datei gem. Extended mobile.de CSV API. Auf Wunsch kann der Auftraggeber bei seinem Datendienstleister und/ oder DMS Provider eine Anbindung per RESTful-Schnittstelle beauftragen. Hierbei ist die RESTful-Schnittstellen-dokumentation des Auftragnehmers gem. Projekthandbuch zu beachten.

(h) Bei Lagerung und Transport muss gewährleistet sein, dass kein Druck auf die Bildschirme ausgeübt wird.

(i) Beim Transport der Geräte ist durch den Auftraggeber darauf zu achten, dass die Geräte sich nicht frei im Raum bewegen können, sondern sicher verstaut werden.

(j) Das Herunterfallen der Geräte ist zu vermeiden, da es zu Beschädigungen an den einzelnen Komponenten des digitalen Preisschildes kommen kann, die eine weitere Nutzung des Gerätes unmöglich machen und/ oder die ggf. zu Folgeschäden führen können.

(k) Die Hardware darf weder Flüssigkeiten, hohen Temperaturen oder Feuer ausgesetzt werden.

(l) Es muss eine dauerhafte und unterbrechungsfreie Funkverbindung der Bildschirme zum Netzwerk des elektronischen Preisschildsystems gewährleistet sein, auch während der Nichtbenutzung und Lagerung.

(m) Der Auftraggeber ist verantwortlich für den rechtzeitigen Austausch von Batterien bzw. das Laden von Akkus.

(n) Jeder Nutzer ist verpflichtet alles zu unterlassen, was den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems stört und im Falle einer Störung und/ oder Beschädigung diese dem auf Auftraggeberseite Verantwortlichen Mitarbeiter mitzuteilen

© Digital Communication Solutions GmbH 2024. Alle Rechte vorbehalten.

General Termins and Conditions

1. Preamble

(a) Digital Communication Solutions GmbH ("DiCoSo" / "Contractor"), located at Grüner Weg 18, D-14109 Berlin, is an IT company engaged in the field of Information Technology. DiCoSo specializes in the distribution of software, hardware, and related services. These General Terms and Conditions ("Terms and Conditions") serve as the legal basis for all contracts between DiCoSo and its customers concerning the sale and delivery of hardware and/or software products by DiCoSo to its customers. The current version of these terms is available on the website.

(b) In case of uncertainties and/or interpretive leeways in the English language, the German version of the general terms and conditions of business and use shall be considered the legally binding version.

2. Definitions

(a) Intellectual Property: All ideas, inventions, designs, methods, developments, processes, innovations, improvements, (computer) programs, software, concepts, systems, documentation, design documents, and the like (including associated know-how), as well as all (domestic and foreign) patent rights, trademark rights, industrial design rights, utility model rights, copyrights, design protection rights, and other industrial property rights and legally protected rights of intellectual property of any kind, including all registrations and applications related to such rights.

(b) Contract: The legal relationship between the Contractor and the Client based on these Terms and Conditions, relating to the sale and delivery of a product by the Contractor to the Client.

(c) Client: Also referred to as "Customer" hereinafter. Any natural or legal person engaged in a business relationship with DiCoSo based on these Terms and Conditions.

(d) Documentation: Text and/or graphic documents in electronic or printed format describing the features, functions, and operation of hardware and/or software; these materials are intended to facilitate the use of hardware and software and are provided to the Client by DiCoSo in accordance with these Terms and Conditions.

(e) Force Majeure: Any unforeseeable event beyond the control and sphere of influence of DiCoSo. An event is considered unforeseeable if it could not have been reasonably anticipated by a diligent person or if DiCoSo failed to anticipate it only due to slight negligence.

(f) Price List: The standard price list of DiCoSo for each product in its current version, available upon request.

(g) Product/Product Line: A product from the product range. The product range encompasses all hardware and software products manufactured, designed, developed, marketed, distributed, and/or sold by DiCoSo (individually or jointly with others).

(h) Software: Programs, application program interfaces (APIs), tools, libraries, including but not limited to cloud platforms and on-premises solutions, licensed by DiCoSo to the Client. The software may include additional software programs required for its operation.

(i) Website: The DiCoSo website, available at www.dicoso.de and its associated subdomains.

3. Scope

(a) These Terms and Conditions in their current version govern the legal and economic framework of every contract concluded between DiCoSo and the Client.

(b) The General Terms and Conditions (AGB) shall apply from November 5th, 2024.

(c) The general terms of use and the technical product specifications apply.

(d) All purchase and delivery contracts are based on our general terms and conditions. By placing orders and accepting goods, the Client acknowledges the Contractor's present general terms and conditions. Conditions deviating from these terms and conditions of the Client are not valid. This also applies in the event of a prior contradiction by the Client or if the Contractor remains silent regarding the Client's submitted general terms and conditions.

(e) These terms and conditions also apply to all subsequent orders placed by the Client following the first contract concluded under these terms; if our terms and conditions are amended, they will apply from the time they are first sent to the Client.

4. Formation of the Contract

(a) A contract is formed through an offer and the acceptance of the offer.

(b) Offer only valid and available upon (I) conclusion of a leasing contract over a term of 60 months or (II) conclusion of a purchase contract and the associated obligation to pay the total amount due upon ordering, including the usage fee for cloud and software included in the offer over the term specified in the offer

(c) All offers by the Contractor are always non-binding. Orders placed by the Client are considered accepted only when confirmed in writing by the Contractor. Invoicing or delivery by the Contractor shall be considered order confirmation. In the case of email confirmation, the contract is formed upon sending the email.

(d) Incomplete or ambiguous information in the order that leads to incorrect deliveries shall be the responsibility of the Client. The article numbers of the Contractor are decisive for all deliveries. Any subsequent changes requested by the Client will be billed to the Client.

(e) Special offers that involve planning and development work remain the intellectual property of the Contractor and must not be disclosed in whole or in part to third parties. Drawings and other documents related to offers must be returned to the Contractor upon request if the order is not placed, without the Client making copies thereof.

(f) If items are manufactured at the direction of the Client (custom work), the Client is solely responsible and liable for ensuring that the production does not infringe on third-party patent or design rights (including property, copyright, and reproduction rights), etc.

(g) If items are manufactured at the direction of the Client (custom work), the Client is solely responsible and liable for the accuracy of the product data provided by them, including dimensions, colors, material quality, and compatibility of materials with each other. All information must be clearly and in writing provided by the Client to the Contractor.

(h) All additional cabling and installation work to be commissioned, as well as all construction measures in principle, are the responsibility of the Client. All resulting costs are to be borne by the Client.

(i) If items are manufactured in accordance with the Client's instructions (custom-made products and work to order), the Contractor reserves the rights of ownership and copyright.

(j) If items are produced in accordance with the Client's instructions (customized products and work to order), the Client shall bear all development, tool and material costs incurred in accordance with a separate offer plus the unit costs to be ordered.

(k) Quotations for customized software developments require a comprehensive specification sheet from the client.

(l) Customized software developments shall be invoiced on the basis of the requirements specification on a time and material basis.

(m) If customized software developments are produced in accordance with the Client's instructions (custom-made products and work to order), the Contractor reserves the rights of ownership and copyright.

(n) Additional services such as delivery, physical installations, and assembly of offered hardware components, as well as client-specific additional services (e.g., on-site radio coverage analysis, accessories, cabling, power, and Ethernet, etc.), can be offered to the Client separately upon request and will be billed separately.

(o) Any necessary additional services, third-party hardware, and software products are not included in the price and must be separately commissioned by the Client. The costs for these are borne by the Client.

(p) Any necessary mobile data contracts are not part of the offer and are not included in the price. Such contracts must be separately entered into by the Client with the respective provider. The costs for these are the responsibility of the Client.

(q) Images included in the offer serve only as illustrations of the items and may differ from the actual delivered products. Illustrations, dimensions, and weight specifications in informational and advertising materials are always non-binding.

(r) Items listed as alternative/optional ("Alt."/"Opt.") are not included in the offer price and must be explicitly commissioned in writing by the Client.

(s) Ongoing costs/time-based items ("ongoing") are invoiced in advance over the term specified in the offer. The term is automatically extended by 12 months in each case unless terminated in writing by one of the parties involved at least six (6) months before the end of the term.

(t) Support requests from the Client without an existing service and support agreement will be invoiced based on time and material according to the price list for the actual effort incurred.

(u) Support requests from the Client without an existing service and support agreement are considered orders/placements by the Client and do not require additional confirmation from the Contractor.

(v) Changes and cancellations of orders for goods that are already in production or in transit are generally not possible.

(w) Errors in printing, mistakes, and changes, especially technical changes for product improvement, are reserved.

(x) All contracts are to be understood exclusively as service contracts and not as work contracts.

5. Commissions

(a) Any commissions granted to sales partners apply exclusively to one-off payments and not to recurring costs. No legal obligation arises from one-off commission payments.

6. Prices

(a) All prices are stated as net prices in the currency indicated, are non-binding, and generally apply ex works („EXW").

(b) The Client bears all applicable customs duties and tariffs.

(c) Express costs or special requests (e.g., express rail, express package) are borne by the Client.

(d) Expenses for freight, packaging, insurance, etc., as well as installation, are invoiced separately unless otherwise agreed.

(e) In the case of free delivery agreements, rolling fees and delivery charges from the Client's receiving station are to be borne by the Client.

(f) Services offered based on time and material estimates are billed based on actual time and material costs according to the current

(g) Supplier does not act as a lessor towards the customer. All leasing transactions of the customer are exclusively conducted between the customer and the leasing provider selected by them. The conclusion of a leasing contract includes the obligation of the client to pay a deposit in the amount of the respective payment terms when placing the order. The repayment of the deposit amount shall be made when the leasing contract is activated by the Contractor.

(h) The acceptance and payment obligations remain unaffected regardless of the payment and/or financing method chosen by the customer.**

7. Delivery & Acceptance

(a) This is fundamentally a custom production. Statements regarding dates and delivery times are always non-binding and are understood as approximate delivery times after the order has been technically and commercially clarified, and after the customer's obligations have been fully fulfilled, unless expressly agreed otherwise in writing.

(b) The indication of specific delivery deadlines and dates by the supplier is subject to the condition of correct and timely deliveries to the supplier by suppliers and manufacturers, as well as the fulfillment of customer-side contribution obligations.

(c) The delivery deadline is considered met when the delivery item has left the warehouse by its expiry or when the readiness for dispatch has been communicated to the customer.

(d) The customer may not reject partial deliveries.

(e) Compliance with our delivery obligation further requires the timely and proper fulfillment of the customer's obligation(s). The objection of non-fulfilled contract remains reserved. In particular, the timely execution and installation of our equipment and technical components can only be carried out if the customer's premises are in a broom-clean condition.

(f) The observance of promised deadlines fundamentally presupposes the fulfillment of the technical and structural services to be provided by the customer. Circumstances on the construction site or at the customer's premises that lead to delays and are not the fault of the supplier are the responsibility of the customer. The delivery period is automatically extended by the period during which the customer is in default with the fulfillment of his contractual obligations.

(g) If the customer is in default with his contribution obligations or violates other cooperation obligations or is in default of acceptance, the supplier is entitled to claim the damage incurred as a result, including any additional expenses. Further claims remain reserved.

(h) Circumstances and local conditions/requirements that lead to delays or additional expenses and are not the fault of the supplier are the responsibility of the customer. Downtime and travel time are billed on a time-and-material basis at the rates in effect at the time of execution.

(i) The supplier is not responsible or liable under these provisions for non-performance or delayed performance of its obligations to the extent that such non-performance or delay is due to circumstances beyond the reasonable control of the supplier (force majeure, e.g., labor disputes, force majeure, war, pandemics, epidemics, non-issuance, non-entry or non-execution of permits, national measures to restrict trade and travel, terrorist acts, malicious damage to property, accidents, or compliance with applicable law or a government order). The supplier makes every effort to minimize the impact of such events and fulfill obligations not affected by them. The delivery period is automatically extended by the period for which the circumstances and delays beyond the control of the supplier persist.

(j) The supplier is not liable for the content, materials, or materials of third parties of any kind, including links to third-party websites and activities provided by the customer or a service provider of the customer.

(k) The supplier, its indirect representatives, and/or legal representatives are not liable for any damages, including financial losses such as lost profits, unless the supplier, its indirect representatives, and/or legal representatives have acted at least grossly negligently or intentionally.

(l) Claims for damages due to non-performance or delayed delivery are excluded.

(m) The customer is responsible for independently, promptly (immediately) inspecting and confirming the delivered goods and products in accordance with the delivery note attached or electronically transmitted with the delivery. If there is no objection to the delivery note, the delivery is considered accepted as flawless and complete. Subsequent complaints are no longer possible.

8. Shipping and Transfer of Risk

(a) For all deliveries, the delivery condition "Ex works" / Incoterms "EXW" applies.

(b) The shipment of the ordered goods is always at the customer's expense and risk from the supplier's warehouse or the supplier's supplier's warehouse.

(c) If shipping becomes impossible without the fault of the supplier, the risk passes to the customer upon notification of readiness for shipment.

(d) The risk of returned goods is with the customer until the returned goods are received by the supplier, unless the reason for the return is the fault of the supplier.

(e) The choice of shipping method and packaging is at the discretion of the supplier, unless there is an express instruction from the customer, without any liability except for cases of gross negligence.

(f) The supplier may, at its own discretion, take out transport insurance at the customer's expense. An obligation to do so only exists upon written instructions from the customer.

(g) In the case of a plurality of items delivered, the supplier is entitled to make partial deliveries.

(h) The customer is obliged to accept the goods ready for dispatch.

8. Purchasing

(a) For all Orders, the Incoterms „DDP" applies.

9. Reservation of Ownership

(a) The delivered goods remain the property of the supplier until full payment of all existing or future claims arising from the business relationship, including any current account balance. Goods to which the customer is entitled are referred to below as reserved goods.

(b) The customer is entitled to use the reserved goods as part of a proper business operation as long as he fulfills his contractual obligations. Sale, pledging, or transfer of ownership of the reserved goods is not permitted. In the event of seizures or other third-party interventions, the customer must immediately notify the supplier. If the customer does not fulfill these contractual obligations, the supplier is entitled to demand the return of the reserved goods. In this case, the customer has no right to possession.

(c) The supplier reserves the right to make use of its legal right of withdrawal in the event of non-compliance with obligations by the conditional buyer, after a reasonable deadline has been set. The same applies to violations of secondary obligations, especially due to improper treatment of the purchased item by the customer, if adhering to the contract is unreasonable for the supplier.

(d) The supplier undertakes to release the securities to which it is entitled at the request of the customer insofar as their value exceeds the secured claims by more than 10.00%.

10. Data Processing

(a) The contractor shall not be liable for data loss resulting from third-party actions. In such cases, any claims for damages shall be assigned to the client by the contractor.

(b) Furthermore, there is an exclusion of liability for incorrect specifications or representations of digitized data/content provided or delivered by the client. The contractor shall not be liable for any changes made independently by the client, third parties, or individuals not authorized by the contractor in the data records maintained by the contractor.

(c) All data changes to be carried out by the contractor on behalf of the client must be formally requested and specified in writing by the client. The client is solely responsible for the timely and accurate provision of the data and data exports requested by them, in accordance with the transmission method, data format requirements, and specifications demanded by the contractor. This applies even if the data is delivered by an external data service provider of the client.

(d) The client shall designate in writing an on-site person responsible for all data changes, data sets provided by the client, and the quality of the data provided by the client.

(e) Compliance with legal regulations, such as the Price Indication Ordinance or the presentation of consumption values, is the sole responsibility of the customer.

(f) All data must be supplied by the client in accordance with the data formats and standards specified by the contractor in the contract. Data formats deviating from these can only be used by the Contractor against separate invoicing on a time and material basis.

11. Printed Materials

(a) The contractor reserves ownership and copyright of offers, drawings, sketches, product samples, and other documents.

(b) Drafts, sketches, trial prints, product samples, and similar preparatory work commissioned by the client will be invoiced.

(c) All graphics and fonts must be provided by the client free of third-party rights and free of charge.

(d) All graphics, fonts and colors must be provided by the client in the appropriate formats as specified by the contractor

- Graphics: *.eps/ *.svg
- Font fonts: *.tiff/ *.otf
- Colors: Pantone

(e) The client must verify the contractual conformity of the proofs and intermediate products sent for correction. The risk of any errors passes to the client upon written approval by the client, to the extent that the errors are not caused by technical production defects. This also applies to other approvals given by the client for further production. In the case of color reproductions in all printing processes, minor deviations from the original cannot be objected to.

12. Right of Revocation/Return Policy for Commercial Clients

(a) Commercial clients generally do not have the right of return or revocation.

(b) In the case of incorrect deliveries, telephone orders are excluded from returns, as transmission errors may occur. Unpaid returns without our written consent will not be accepted and will be returned at the sender's expense.

(c) In the case of incorrect deliveries, returns are only allowed after consultation with the contractor. A processing fee of 25.00% of the net value of the goods will be charged for the return of incorrectly ordered goods.

(d) In the event of order cancellation by the client, 100% of the net order amount will be invoiced.

13. Defects and Warranty

(a) Unless the client is a consumer, the client's claims and rights for defects require that the client has duly fulfilled their inspection and notification obligations as required by Sections 377 and 378 of the German Commercial Code (HGB).

(b) The contractor must always exercise due diligence in handling technical devices.

(c) Warranty applies only if the client has fulfilled their payment obligations.

(d) The exercise of warranty claims requires the conclusion of a service and support contract (see Section 12 "Hardware/ Software Support & Maintenance").

(e) Warranty is void for custom-made products ordered at the customer's request.

(f) The contractor warrants that the relevant hardware will not malfunction due to defects in the hardware or processing during the warranty period under normal usage conditions. "Normal usage conditions" refer to ordinary use in accordance with the general terms of use and technical product specification documentation. The risk of non-compliance with these guidelines and conditions is declined by the contractor and solely rests with the client.

(g) The customer is independently and solely responsible for the timely and correct provision of the data and data exports desired by him in accordance with the transmission method and data The client shall inspect the goods and promptly report any defects within five (5) working days of receipt in written form (e.g., email). The defects in part of the delivered goods do not justify a complaint about the entire delivery. Hidden defects must also be reported in writing within five (5) working days of discovery.

(h) For commercial clients, the statute of limitations for warranty claims is one year. Variations in quality, color, dimensions, weight, or similar, which are customary in trade, technically or productionally unavoidable, do not justify a complaint. Unjustified complaints may prompt the contractor to demand reimbursement of incurred costs. If the complaints are justified, the contractor will, at its discretion, provide rectification or a full replacement after examination.

(i) The client may demand the reversal of the contract if rectification or replacement fails three times, or if the contractor unjustly refuses rectification or replacement, or if the contractor delays it and the client has set a reasonable grace period that has expired without success.

(j) The warranty and guarantee do not apply to (I) consumables and wear parts (including batteries, accumulators, and design foils), (II) natural wear and tear, aging, cosmetic damage, (III) products and services not originating from the client, even if they are sold together with the client's products, (IV) if the defect is not reproducible, (V) circumstances like accidental or incidental damages, indirect damages, loss, theft, misuse, incorrect use, or unauthorized disassembly of the hardware, (VI) damages occurring after the transfer of risk due to improper or negligent handling, (VII) the use of the hardware outside the specified limits according to general terms of use and technical product specifications, (VIII) excessive stress or other influences not attributable to the contractor, (IX) if the hardware is installed, maintained, operated, stored, or used in a way that does not conform to the client's terms, documentation, or other written instructions, (X) if the defect or damage is caused by the use of components, materials, accessories (including cables), products, and/or software from third parties that have not been explicitly approved or provided by the client, (XI) if the defect or damage is caused by an attempt to operate or maintain the hardware in a way other than prescribed by the client or its representatives, (XII) if the defect or damage is caused by negligence, misuse, negligence, intentional acts or omissions by the client or its representative or by the violation of its obligations according to the general terms of use or these warranties, (XIII) if the hardware, its functions, or abilities have been altered, modified, repaired, or tested by a party other than the client or its representatives, and (XIV) if the hardware has been tampered with or otherwise damaged in a way or by events outside the control of the client, such as in an accident, fire, contact with liquids, natural disasters, improper handling, or other external causes.

(k) The warranty applies exclusively to the respective hardware. Resulting additional expenses and related services are not part of the warranty process and will be invoiced separately.

(l) If there is a transaction in which no consumer is involved, and the defect is due to the failure to follow the general terms of use, the technical product specifications, and/or the operating or maintenance instructions of the contractor as per the offer

© Digital Communication Solutions GmbH 2024. Alle Rechte vorbehalten.

or the operating or maintenance instructions of the product manufacturers, the client's claims and rights due to defects are waived. This also applies if the defect is due to improper use, storage, and handling of the devices or third-party interference. If a defect exists and one of the above criteria is met, the customer must prove that the defect did not arise due to any of the above conditions.

(m) If the client gains access to cloud servers and makes changes to server and system settings independently, the client assumes no liability for system stability and functionality, and the client's claims and rights due to defects are waived.

(n) When using existing, foreign, or otherwise procured devices, system and/or service components, the warranty is void.

(o) Losses or damages during transport must be reported by the client to the carrier, even if damage to the packaging is not visible.

(p) Liability for damages resulting from the use of delivered products such as electronic devices, software, and similar items and accessories is excluded.

(q) Liability for damages resulting from the use of delivered products on other objects due to improper handling and/or operation by the client or its representatives is excluded.

(r) Mandatory provisions of product liability law remain unaffected.

(s) The client's claims and rights due to defects expire two years after delivery. If there is no consumer involved in the transaction, claims and rights due to defects expire one year after delivery, unless fraudulent conduct by the contractor is proven.

(t) Sent-in system components that turn out to be irreparably damaged will not be returned to the client by the contractor but will be disposed of by the contractor at no cost and in a professional manner. If the damage is due to mechanical influences and improper handling, the contractor will provide the client with a separate offer for the procurement of replacement components.

(u) In the event of a warranty claim, the client must enable rectification and make the disputed products available to the contractor. The shipment of the disputed products is at the client's expense (bring-in).

(v) If items are manufactured at the direction of the Client (custom work), the Client is solely responsible and liable for any damages that may occur in the aftermath of use.

14. Hardware/Software Support & Maintenance

(a) Service and support agreements must be commissioned in writing as part of the overall order or according to a separate offer by the client.

(b) Service and support requests outside of service contracts or without agreed-upon service and support contracts will be treated as orders placed by the client and billed on a time and materials basis, in accordance with the price list. Separate order confirmation by the contractor is not required.

(c) The client must provide the contractor with permanent and uninterrupted remote access via TeamViewer to the application server.

(d) In the event of service and support, the client must provide an on-site "Helping Hand" to the contractor.

15. Project Funding and Grants

(a) Any project funding and grants promoted by the contractor apply exclusively and fundamentally only to the acquisition of products and services provided by the client. Products and services from third parties or internal projects of the client are not eligible for subsidies and will not be granted.

(b) Project funding and grants will only be awarded if, after examination by the contractor, the applicant (client) meets the defined requirements and conditions of each respective funding and grant program. The requirements and conditions can be found in the respective funding and grant programs.

(c) To apply for funding and potentially receive it from the contractor, the client (applicant) must truthfully and completely provide all information and documents requested by the contractor and submit them by the deadline defined by the contractor. Incomplete and/or untimely submissions will not be considered for review and will automatically result in exclusion from the respective project funding programs.

(d) Project funding and grants are generally not paid out but are exclusively deducted as a percentage discount from the respective order value (net amount in EUR).

(e) Project funding and grants related to individual products or product groups are deducted as a percentage discount from the list prices (net amount in EUR) of the relevant products.

(f) Any information about the client that becomes known subsequently, which would have led to their exclusion from the respective project funding and grants in advance of the review, will require the client to promptly repay the granted project funding and grants to the contractor.

16. Liability

(a) The client's claims are governed by the general legal provisions unless explicitly agreed otherwise.

(b) The contractor is fully liable for damages resulting from the loss of life, bodily harm, or health, to the extent that the contractor maliciously conceals a defect or has assumed a guarantee for the quality of the purchased item, in all cases of intent and gross negligence, under the Product Liability Act, or as otherwise mandatorily prescribed by law.

(c) Compensation for damages resulting from improper handling or lack of due care by the client concerning the item itself or other objects is generally excluded.

17. Choice of Law, Place of Fulfillment, Jurisdiction

(a) Jurisdiction is Berlin, Germany.

(b) These general terms and conditions and all legal relationships between the contractor and the client are subject to the laws of the Federal Republic of Germany, particularly the German Civil Code (BGB), especially Sections 305ff of the BGB (General Terms and Conditions), and the German Commercial Code (HGB).

(c) The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

(d) The place of fulfillment for the deliveries and services of the contractor and for the client's payment is the registered office of the contractor.

(e) If the customer is a businessperson within the meaning of the HGB, a legal entity under public law, or a special fund under public law, the place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is the registered office of the contractor.

(f) Changes to these terms and conditions are only possible in writing. The requirement of written form can also be waived only in writing.

(g) If any provision of these terms and conditions is or becomes invalid in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The parties undertake to replace the invalid provision with a valid provision that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision.

18. Confidentially

(a) All offers, contractual documents, and the prices, terms, and product-related information contained therein are strictly confidential and may not be disclosed or published, in whole or in part, to any third party without the express written consent of Digital Communication Solutions GmbH. In the event of any breach, we expressly reserve the right to assert claims for damages and to initiate legal action.

19. Contractor Information

(a) Digital Communication Solutions GmbH
Grüner Weg 18, 14109 Berlin, Germany
Phone: +49 (0)30 863 963 59 0
Email: info@dicoso.de
Managing Director: Peter Berrendorf
VAT ID: DE270976838

General Terms of Use for Hardware and Software Products

1. Scope

(a) These general terms of use apply to the utilization of the hardware and software products provided by the contractor.

(b) They are applicable to all employees of the client. The client is responsible for ensuring that all employees who operate and use the hardware and software products of the client receive appropriate training and are informed about the existing terms of use.

2. Access Authorization

(a) Access to the hardware and software products as well as all written documents related to the contractor's products is exclusively granted to the client, the contractor, and possibly appointed representatives of the contractor.

(b) External third parties may not be granted access to hardware and/or software products without prior written consent from the contractor.

3. Responsibilities

(a) The client shall provide its employees with the project manual, user manual, and quick guide provided by the contractor, as well as the support contact address support@dicoso.de, and make these resources known to its employees accordingly.

(b) The client shall ensure that all employees operating and using the contractor's hardware and software products have received training and instruction from the contractor. The operation of the hardware and software by untrained and uninstructed employees of the client is prohibited and may result in the forfeiture of warranty.

(c) The client shall provide the contractor with uninterrupted and permanent remote access to the application server on which the contractor's software is installed.

(d) Modifications to the installed software and pre-configured settings by the client are not permitted.

(e) Third-party software may not be installed and/or executed unless it is pre-installed on the devices.

(f) The technical specifications must be observed and followed by the client and its employees. The client is obligated to handle the technical devices with care and due diligence. The client is responsible for the proper use of the systems in accordance with the user manual, the respective technical product specifications, compliance with specified limits, and for changing and updating the data display on the screens between 0:00 and 03:00. Failure to comply with the specified limits and time windows will result in the forfeiture of warranty and may lead to irreparable damage to the technical components.

(g) The client is responsible for the correct and timely delivery of data via SFTP data export in *.csv or *.xml format in accordance with the Extended mobile.de CSV API. Upon request, the client can commission a connection via RESTful interface with its data service provider and/or DMS provider. In this case, the RESTful interface documentation provided by the contractor in the project manual must be observed.

(h) During storage and transportation, it must be ensured that no pressure is exerted on the screens.

(i) When transporting the devices, the client must ensure that the devices are securely stored and cannot move freely in the space.

(j) Dropping the devices must be avoided, as it can lead to damage to the individual components of the digital price tag, rendering further use of the device impossible and/or potentially causing consequential damage.

(k) The hardware must not be exposed to liquids, high temperatures, or fire.

(l) A continuous and uninterrupted wireless connection of the screens to the electronic price tag system's network must be ensured, even during periods of non-use and storage.

(m) The client is responsible for the timely replacement of batteries or charging of batteries.

(n) Each user is obligated to refrain from any actions that disrupt the proper operation of the system and, in the event of a malfunction and/or damage, to report it to the responsible employee on the client's side.

© Digital Communication Solutions GmbH 2024. Alle Rechte vorbehalten.